



---

## Aktueller Begriff – Europa

### Das Achtzehnmonatsprogramm der kommenden Trio-Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union

---

Mit dem Ende der Präsidentschaft der Republik Zypern im Rat der Europäischen Union am 31. Dezember 2012 endet gleichzeitig die Trio-Präsidentschaft Polens, Dänemarks und Zyperns. Für die kommenden 18 Monate werden **Irland, Litauen und Griechenland** den Dreivorsitz im Rat übernehmen. Die Funktion einer Trio-Präsidentschaft ist es, eine kontinuierliche Arbeit im Rat sicherzustellen und zu verhindern, dass der halbjährliche Wechsel der Ratspräsidentschaften die inhaltlichen Prioritäten zu stark ändert. Dementsprechend gibt sich jeder Dreivorsitz ein sog. **Achtzehnmonatsprogramm**. Irland, Litauen und Griechenland haben ihr Achtzehnmonatsprogramm Anfang Dezember 2012 in Brüssel verabschiedet. Die kommende Trio-Präsidentschaft steht dabei unter den Vorzeichen der **Wahlen zum Europäischen Parlament** im Juni 2014 und der anschließenden **Neubesetzung der Europäischen Kommission**.

Von besonderer Bedeutung ist für Irland, Litauen und Griechenland auch weiterhin der **Kampf gegen die Finanz-, Wirtschafts-, und Staatsschuldenkrise** in Europa. Der Fokus soll auf eine schnelle und vollständige Umsetzung aller bereits beschlossenen Maßnahmen liegen. Um die **Wirtschafts- und Währungsunion** weiter zu stärken und verlorenes Vertrauen wieder zurückzugewinnen, möchte der Dreivorsitz Einigkeit über die erforderlichen Rechtsvorschriften zur Schaffung einer **Bankenunion** erzielen. Außerdem sollen die nationalen Haushalte weiter konsolidiert und die Wirtschaftspolitiken der Mitgliedstaaten besser abgestimmt werden. Dazu möchte die Trio-Präsidentschaft sicherstellen, dass alle **Mechanismen der wirtschaftspolitischen Steuerung der Union** wie das Europäische Semester, der reformierte Stabilitäts- und Wachstumspakt, der Warnmechanismus zur Bekämpfung makroökonomischer Ungleichgewichte oder auch der vom EU-Gipfel im Juni 2012 beschlossene Pakt für Wachstum und Beschäftigung effektiv umgesetzt werden. Irland, Litauen und Griechenland wollen darüber hinaus alle Legislativvorschläge priorisieren, die eine weitere Integration sowie mehr Wettbewerbsfähigkeit und eine höhere Effizienz der **europäischen Finanzmärkte** zum Ziel haben. Gleiches soll für die Gesetzesvorhaben gelten, die die **Transparenz des Finanzsektors der EU** vergrößern und den **Schutz der Verbraucher** stärken.

Als zweite große Herausforderung betrachtet die Trio-Präsidentschaft den **finanziellen Rahmen der Union in den Jahren 2014 bis 2020**. Alle erforderlichen Anstrengungen sollen unternommen werden, um eine Einigung über den künftigen **Mehrjährigen Finanzrahmen** zu erzielen. Dabei möchten Irland, Litauen und Griechenland vor allem sicherstellen, dass die **Mehrjährigen Programme** (bspw. die Fazilität „Connecting Europe“, das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation – Horizon 2020 oder das Erasmus-Programm) ohne Verzögerungen begonnen bzw.

---

Nr. 08/12 (11. Dezember 2012)

Ausarbeitungen und andere Informationsangebote der Wissenschaftlichen Dienste geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Der Deutsche Bundestag behält sich die Rechte der Veröffentlichung und Verbreitung vor. Beides bedarf der Zustimmung der Leitung der Abteilung W, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

fortgesetzt werden können. Außerdem soll die **Kohäsionspolitik** ein wichtiges Instrument zur Wachstumsförderung und Reduzierung von Disparitäten in der EU bleiben. Ebenso möchte der Dreiervorsitz die Reform der **Gemeinsamen Agrar- und Fischereipolitik** abschließen und dabei sicherstellen, dass der land- bzw. fischwirtschaftliche Sektor in Europa ökonomisch und sozial zukunftsfähig bleibt.

Der Dreiervorsitz möchte darüber hinaus wirtschaftliches Wachstum und Beschäftigung in der EU fördern. Dazu soll der **Binnenmarkt** weiter gestärkt und die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen erhöht werden. Die noch laufenden Gesetzgebungsverfahren zur **Binnenmarktakte I** sollen zügig abgeschlossen und weitere Initiativen im Rahmen der **Binnenmarktakte II** auf den Weg gebracht werden. Bei der **Dienstleistungsrichtlinie**, die die rechtlichen und administrativen Hindernisse für den Handel im Dienstleistungssektor beseitigen und so das ungenutzte Wachstumspotenzial der Dienstleistungsmärkte in Europa freisetzen soll, will die Trio-Präsidentschaft auf eine vollständige Umsetzung in allen Mitgliedstaaten hinwirken. Die Halbzeitbilanz zur **Digitalen Agenda** der Union im kommenden Jahr soll nach dem Wunsch des Dreiervorsitzes dazu genutzt werden, die Themen Ausbau der Breitbandnetze, Netzwerksicherheit und Datenschutz in den Fokus zu rücken. Im Bereich **Verkehr** möchte der Dreiervorsitz die Arbeiten an der Revision der Gemeinschaftlichen Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes sowie das vierte Eisenbahnpaket, das Flughafenpaket, das Verkehrssicherheitspaket und die Legislativvorhaben zum europäischen Seeverkehr voranbringen. Der **Energiebinnenmarkt** soll nach dem dritten Energiepaket der EU bis 2014 umgesetzt sein. Die Trio-Präsidentschaft möchte insbesondere den Netzausbau noch stärker vorantreiben, mit dem Ziel nach 2015 alle Mitgliedstaaten in die europäischen Gas- und Stromnetze zu integrieren.

Die Laufzeit des **Stockholmer Programms**, das seit 2010 als Mehrjähriges Programm die Richtlinien der EU im Bereich der gemeinsame **Innen- und Sicherheitspolitik** festlegt, wird im Jahre 2014 enden. Die Vorbereitung eines Nachfolgeprogramms ist für die kommende Trio-Präsidentschaft daher ebenfalls prioritär. Als Themen hebt sie dabei das **Management der Außengrenzen und der Migrationsströme**, die Stärkung der **Freizügigkeit** und die **Verbesserung des Rechtsschutzes** für Bürger und Unternehmen in der EU hervor.

Im Bereich der **Nachbarschaftspolitik** will der Dreiervorsitz vor allem die Beziehung zu den Ländern der **Östlichen Partnerschaft** stärken und dazu nicht zuletzt das Treffen der Staats- und Regierungschefs der Östlichen Partnerschaft in Vilnius im November 2013 nutzen. Ziele sind eine Vertiefung der politischen Beziehungen ebenso wie eine stärkere wirtschaftliche Integration der Partner, wobei weitere Fortschritte im Bereich der Visa-Erleichterungen erzielt werden sollen. Die Länder der **Südlichen Partnerschaft** will die Trio-Präsidentschaft in ihren demokratischen und sozioökonomischen Transformationsprozessen weiter unterstützen. Im Rahmen der **Erweiterungspolitik** sollen unter Berücksichtigung der Kopenhagener Kriterien die Beitrittsverhandlungen mit **Island, der Türkei und Montenegro** vorangebracht werden. Den Ländern des **westlichen Balkans** möchte der Dreiervorsitz im Rahmen der Thessaloniki Agenda eine Beitrittsperspektive eröffnen.

Quelle: Rat der Europäischen Union, Programm der künftigen irischen, litauischen und griechischen Präsidentschaft (Achtzehnmonatsprogramm), Rats-Dok. 16994/12, in englischer Sprache online abrufbar unter: <http://register.consilium.europa.eu/pdf/en/12/st16/st16994.en12.pdf> [Stand: 11.12.2012].